

Sicherheitsdatenblatt gemäß 1907/2006/EG, Artikel 31

Druckdatum: 14.01.2008

überarbeitet am: 14.01.2008

1 Bezeichnung des Stoffes/der Zubereitung und des Unternehmens

- **Angaben zum Produkt**
- **Handelsname: Aldekol DES 02**
- **Verwendung des Stoffes / der Zubereitung** Desinfektionsmittel
- **Lieferant/Hersteller:**
EWABO Chemikalien GmbH & Co KG
Kolpingstr. 4
49835 Wietmarschen
- **Telefon:** +49-5925-9933-0
Fax: +49-5925-9933-24
- **E-Mail sachkundige Person:** angelika.torges@kft.de
- **Auskunftgebender Bereich:** siehe oben
- **Notfallauskunft:** Giftnformationszentrale Göttingen Tel.: +49-551-19240

2 Mögliche Gefahren

- **Gefahrenbezeichnung:**



T Giftig

- **Besondere Gefahrenhinweise für Mensch und Umwelt:**

Das Produkt ist kennzeichnungspflichtig auf Grund des Berechnungsverfahrens der "Allgemeinen Einstufungsrichtlinie für Zubereitungen der EG" in der letztgültigen Fassung.

- R 21 Gesundheitsschädlich bei Berührung mit der Haut.
- R 23/25 Giftig beim Einatmen und Verschlucken.
- R 34 Verursacht Verätzungen.
- R 37 Reizt die Atmungsorgane.
- R 40 Verdacht auf krebserzeugende Wirkung.
- R 42/43 Sensibilisierung durch Einatmen und Hautkontakt möglich.
- R 68/20/21/22 Gesundheitsschädlich: Möglichkeit irreversiblen Schadens durch Einatmen, Berührung mit der Haut und durch Verschlucken.

- **Klassifizierungssystem:**

Die Klassifizierung entspricht den aktuellen EG-Listen, ist jedoch ergänzt durch Angaben aus der Fachliteratur und durch Firmenangaben.

3 Zusammensetzung/Angaben zu Bestandteilen

- **Chemische Charakterisierung**
- **Beschreibung:** Gemisch aus nachfolgend angeführten Stoffen mit ungefährlichen Beimengungen.
- **Gefährliche Inhaltsstoffe:**

CAS: 111-30-8	Glutaral	10-25%
EINECS: 203-856-5	T, C, N; R 23/25-34-42/43-50	
EG-Nummer: 605-022-00-X		
CAS: 50-00-0	Formaldehyd	10-25%
EINECS: 200-001-8	Carc. Cat. 3; T, C; R 23/24/25-34-40-43	
EG-Nummer: 605-001-00-5		
CAS: 68424-85-1	Quaternäre Ammoniumverbindungen, Benzyl-C12-16-alkyldimethyl-, Chloride	10-25%
EINECS: 270-325-2	C, Xn, N; R 22-34-50	

(Fortsetzung auf Seite 2)

Sicherheitsdatenblatt gemäß 1907/2006/EG, Artikel 31

Druckdatum: 14.01.2008

überarbeitet am: 14.01.2008

Handelsname: Aldekol DES 02

(Fortsetzung von Seite 1)

CAS: 67-63-0	Isopropanol (2-Propanol)	2,5-10%
EINECS: 200-661-7	Xi, F; R 11-36-67	
EG-Nummer: 603-117-00-0		

CAS: 67-56-1	Methanol	2,5-5%
EINECS: 200-659-6	T, F; R 11-23/24/25-39/23/24/25	
EG-Nummer: 603-001-00-X		

· **zusätzl. Hinweise:** Der Wortlaut der angeführten Gefahrenhinweise ist dem Kapitel 16 zu entnehmen.

4 Erste-Hilfe-Maßnahmen

· **Allgemeine Hinweise:**

Selbstschutz des Ersthelfers.

Mit Produkt verunreinigte Kleidungsstücke unverzüglich entfernen.

Vergiftungssymptome können erst nach vielen Stunden auftreten, deshalb ärztliche Überwachung mindestens 48 Stunden nach einem Unfall.

Atemschutz erst nach Entfernen verunreinigter Kleidungsstücke abnehmen.

Bei unregelmäßiger Atmung oder Atemstillstand künstliche Beatmung.

In allen Fällen dem Arzt das Sicherheitsdatenblatt, die Verpackung oder die Gebrauchsanleitung vorzeigen.

· **nach Einatmen:**

Aus dem Gefahrenbereich bringen. Wenn das Atmen schwer fällt, Sauerstoff geben. Bei Atemstillstand künstliche Beatmung durchführen, Arzt hinzuziehen.

Keine Mund-zu-Mund oder Mund-zu-Nasen Beatmung.

Bei Bewusstlosigkeit Lagerung und Transport in stabiler Seitenlage.

· **nach Hautkontakt:**

Benetzte Kleidungsstücke, Schuhe und Strümpfe sofort ausziehen und entfernen. Betroffene Körperstellen sofort mit viel Wasser spülen.

Wunde steril abdecken.

Sofort ärztliche Behandlung notwendig, da nicht behandelte Verätzungen zu schwer heilenden Wunden führen.

· **nach Augenkontakt:**

Unverletztes Auge schützen.

Augen bei geöffnetem Lid 10 - 15 Minuten mit Wasser spülen. Anschließend sofort Augenarzt aufsuchen.

· **nach Verschlucken:**

Mund mit Wasser ausspülen.

Viel Wasser geben, jedoch niemals einer bewusstlosen Person etwas durch den Mund eingeben.

Kein Erbrechen herbeiführen.

Falls Erbrechen selbständig eintritt:

Kopf des Erbrechenden in Tieflage bringen, um Aspiration zu vermeiden.

Sofortiger Transport in eine Klinik.

· **Hinweise für den Arzt:**

· **Behandlung:**

Symptomatische Behandlung

(Dekontamination, Vitalfunktion)

Bei Lungenreizung Erstbehandlung mit Dexamethason-Dosieraerosol.

5 Maßnahmen zur Brandbekämpfung

· **Geeignete Löschmittel:**

CO₂, Löschpulver oder Wassersprühstrahl. Größeren Brand mit Wassersprühstrahl oder alkoholbeständigem Schaum bekämpfen. Feuerlöschmaßnahmen auf die Umgebung abstimmen.

· **Besondere Gefährdung durch den Stoff, seine Verbrennungsprodukte oder entstehende Gase:**

Gefährliche Zersetzungsprodukte siehe Kapitel 10: Stabilität und Reaktivität

· **Besondere Schutzausrüstung:**

Vollschutzanzug tragen.

Umgebungsluftunabhängiges Atemschutzgerät tragen.

Bei Aufräumarbeiten Schutzkleidung und Gummistiefel tragen.

(Fortsetzung auf Seite 3)

Sicherheitsdatenblatt gemäß 1907/2006/EG, Artikel 31

Druckdatum: 14.01.2008

überarbeitet am: 14.01.2008

Handelsname: Aldekol DES 02

(Fortsetzung von Seite 2)

· Weitere Angaben

Brandrückstände und kontaminiertes Löschwasser müssen entsprechend den behördlichen Vorschriften entsorgt werden.
Kontaminiertes Löschwasser getrennt sammeln, darf nicht in die Kanalisation gelangen.
Gefährdete Behälter mit Wassersprühstrahl kühlen.

6 Maßnahmen bei unbeabsichtigter Freisetzung:**· Personenbezogene Vorsichtsmaßnahmen:**

Für ausreichende Lüftung sorgen.
Bei Einwirkung von Dämpfen/Staub/Aerosol Atemschutz verwenden.
Persönliche Schutzkleidung tragen.
Personen fernhalten und auf windzugewandter Seite bleiben.

· Umweltschutzmaßnahmen:

Nicht in die Kanalisation oder in Gewässer gelangen lassen.
Bei Eindringen in Gewässer oder Kanalisation zuständige Behörden benachrichtigen.
Nicht in den Untergrund/Erdreich gelangen lassen.
Bei Eindringen in den Boden zuständige Behörden benachrichtigen.

· Verfahren zur Reinigung/Aufnahme:

Größere Mengen eindämmen und in Behälter pumpen.
Mit flüssigkeitsbindendem Material (Sand, Kieselgur, Säurebinder, Universalbinder, Sägemehl) aufnehmen.
Für ausreichende Lüftung sorgen.
In geeigneten Behältern der Rückgewinnung oder Entsorgung zuführen.
Kontaminiertes Material als Abfall nach Punkt 13 entsorgen.

7 Handhabung und Lagerung**· Handhabung:****· Hinweise zum sicheren Umgang:**

Für gute Belüftung/Absaugung am Arbeitsplatz sorgen.
Haut- und Augenkontakt vermeiden.
Einatmen von Dämpfen vermeiden.
Aerosolbildung vermeiden.
Behälter dicht geschlossen halten.
Vorratsmenge am Arbeitsplatz ist zu beschränken.
Nur in gut gelüfteten Bereichen verwenden.
TGRS 401 - "Gefährdung durch Hautkontakt - Ermittlung, Beurteilung Maßnahmen" beachten
TRGS 540 "Sensibilisierende Stoffe" beachten.

· Hinweise zum Brand- und Explosionsschutz:

Atemschutzgeräte bereithalten.



Zündquellen fernhalten - nicht rauchen.

· Lagerung:**· Anforderung an Lagerräume und Behälter:**

Dicht verschlossen an einem kühlen und trockenen Ort mit ausreichender Raumlüftung lagern.
Nur im ungeöffneten Originalgebinde aufbewahren.
Bodenwanne ohne Abfluß vorsehen.
Eindringen in den Boden sicher verhindern.

· Zusammenlagerungshinweise:

Getrennt von Lebensmitteln lagern.
Getrennt von Futtermitteln lagern
Für die Lagerung die Regelungen der TRGS 514 beachten. (Gilt ab einer Menge von 200 kg giftiger bzw. 50 kg sehr giftiger Stoffe.)

· Weitere Angaben zu den Lagerbedingungen:

Unter Verschuß oder nur für Sachkundige oder deren Beauftragten zugänglich aufbewahren.

(Fortsetzung auf Seite 4)

Sicherheitsdatenblatt gemäß 1907/2006/EG, Artikel 31

Druckdatum: 14.01.2008

überarbeitet am: 14.01.2008

Handelsname: Aldekol DES 02

(Fortsetzung von Seite 3)

Behälter dicht geschlossen halten.

- **Lagerklasse:** 6.1A brennbare giftige Stoffe
- **Klassifizierung nach Betriebssicherheitsverordnung (BetrSichV):** -
- **Bestimmte Verwendungen**

Die Gebrauchsanweisung ist zu beachten!

Beim Versprühen des Produktes oder daraus hergestellter Mischungen ist das Tragen vom Atemschutz zwingend erforderlich.

8 Begrenzung und Überwachung der Exposition/Persönliche Schutzausrüstung

- **Zusätzliche Hinweise zur Gestaltung technischer Anlagen:** Keine weiteren Angaben, siehe Punkt 7.
- **Bestandteile mit arbeitsplatzbezogenen, zu überwachenden Grenzwerten:**

111-30-8 Glutaral

 MAK (Deutschland) 0,21 mg/m³, 0,05 ml/m³
50-00-0 Formaldehyd

 MAK (Deutschland) 0,37 mg/m³, 0,3 ml/m³
67-63-0 Isopropanol (2-Propanol)

 AGW (Deutschland) 500 mg/m³, 200 ml/m³
2(II);DFG, Y

67-56-1 Methanol

 AGW (Deutschland) 270 mg/m³, 200 ml/m³
4(II);DFG, EU, H, Y

 IOELV (Europäische Union) 260 mg/m³, 200 ml/m³
Haut

- **Zusätzliche Hinweise:**

Bei den oben genannten Angaben (MAK -D-) handelt es sich um Empfehlungen, die sich aus den angegebenen Quellen ergeben. Da seit dem 1.1.2005 die Gefahrstoffverordnung Arbeitsplatzgrenzwerte vorschreibt, haben diese Werte keine Rechtsgrundlage mehr.

- **Persönliche Schutzausrüstung:**

- **Allgemeine Schutz- und Hygienemaßnahmen:**

- Berührung mit den Augen und der Haut unbedingt vermeiden.
- Von Nahrungsmitteln, Getränken und Futtermitteln fernhalten.
- Bei der Arbeit nicht essen und trinken.
- Beschmutzte, getränkte Kleidung sofort ausziehen.
- Vor den Pausen und bei Arbeitsende Hände waschen.
- Getrennte Aufbewahrung der Schutzkleidung.
- Gase/Dämpfe/Aerosole nicht einatmen.
- Notbrause und Augenspülstation vorsehen.

- **Atemschutz:**



Bei kurzzeitiger oder geringer Belastung Atemfiltergerät; bei intensiver bzw. längerer Exposition umluftunabhängiges Atemschutzgerät verwenden.

Kurzzeitig Filtergerät:

Mehrbereichs-Kombi-Filter A2, B2 – P3

Einzelheiten zu Einsatzvoraussetzungen und maximalen Einsatzkonzentrationen sind den "Regeln für den Einsatz von Atemschutzgeräten" (BGR 190) zu entnehmen.

- **Handschutz:**

Chemikalienbeständige Schutzhandschuhe (EN 374)

Das Handschuhmaterial muss undurchlässig und beständig gegen das Produkt / den Stoff / die Zubereitung sein. Auswahl des Handschuhmaterials unter Beachtung der Durchbruchzeiten, Permeationsraten und der Degradation.

Nach der Verwendung von Handschuhen Hautreinigung- und Hautpflegemittel einsetzen.

(Fortsetzung auf Seite 5)

Sicherheitsdatenblatt gemäß 1907/2006/EG, Artikel 31

Druckdatum: 14.01.2008

überarbeitet am: 14.01.2008

Handelsname: Aldekol DES 02

(Fortsetzung von Seite 4)

- **Handschuhmaterial:**
Die Auswahl eines geeigneten Handschuhs ist nicht nur vom Material, sondern auch von weiteren Qualitätsmerkmalen abhängig und von Hersteller zu Hersteller unterschiedlich.
- **Durchdringungszeit des Handschuhmaterials:**
Die genaue Durchbruchzeit ist beim Schutzhandschuhhersteller zu erfahren und einzuhalten.
- **Für den Dauerkontakt sind Handschuhe aus folgenden Materialien geeignet:**
Zum Beispiel Schutzhandschuhe der Firma KCL GmbH, D-36124 Eichenzell, e-mail: vertrieb@kcl.de mit folgender Spezifikation (Prüfung erfolgte nach EN374):
Material: Nitril
Schichtstärke: 0,4 mm
Durchbruchzeit: > 480 Min
Artikelname: Camatril-Profi (729)
Material: Nitril, Chloropren, Baumwolle
Schichtstärke: 1,9 mm
Durchbruchzeit: > 480 Min
Artikelname: Nitropren (727)
Material: Butylkautschuk
Schichtstärke: 0,7 mm
Durchbruchzeit: > 480 Min
Artikelname: Butoject (898)
Material: Fluorkautschuk
Schichtstärke: 0,7 mm
Durchbruchzeit: > 480 Min
Artikelname: Vitoject(890)
Diese Empfehlung gilt nur für das im Sicherheitsdatenblatt genannte Produkt.
- **Augenschutz:**
Dichtschließende Schutzbrille.
Falls ein Verspritzen des Produktes möglich ist Vollgesichtschutz.
- **Körperschutz:** undurchlässige Schutzkleidung.

9 Physikalische und chemische Eigenschaften

Allgemeine Angaben

Form:	flüssig
Farbe:	klar
	farblos
Geruch:	stechend

Zustandsänderung

Schmelzpunkt/Schmelzbereich:	nicht bestimmt
Siedepunkt/Siedebereich:	nicht bestimmt

Flammpunkt: nicht anwendbar**Selbstentzündlichkeit:** Das Produkt ist nicht selbstentzündlich.**Explosionsgefahr:** Das Produkt ist nicht explosionsgefährlich.**Dichte bei 20°C:** ~ 1,046 g/cm³**Löslichkeit in / Mischbarkeit mit****Wasser:** löslich**pH-Wert bei 20°C:** 4-5
unverdünnt— D —
(Fortsetzung auf Seite 6)

Sicherheitsdatenblatt gemäß 1907/2006/EG, Artikel 31

Druckdatum: 14.01.2008

überarbeitet am: 14.01.2008

Handelsname: Aldekol DES 02

(Fortsetzung von Seite 5)

10 Stabilität und Reaktivität

- **Thermische Zersetzung / zu vermeidende Bedingungen:**
Keine Zersetzung bei bestimmungsgemäßer Lagerung und Handhabung.
Keine Zersetzung bei bestimmungsgemäßer Verwendung.
- **Gefährliche Zersetzungsprodukte:**
Im Brandfall ist die Bildung folgender Zersetzungsprodukte möglich:
Kohlenmonoxid und Kohlendioxid
Formaldehyd

11 Toxikologische Angaben

- **Akute Toxizität:**
- **Einstufungsrelevante LD/LC50-Werte:**
111-30-8 Glutaral
Oral LD₅₀ 134 mg/kg (Ratte)
Dermal LD₅₀ > 2500 mg/kg (Kaninchen)
Inhalativ LC₅₀/4 h 0,48 mg/l (Ratte)
50-00-0 Formaldehyd
Oral LD₅₀ >200 mg/kg (Ratte)
67-56-1 Methanol
Oral LD₅₀ 13000 mg/kg (Ratte)
- **Primäre Reizwirkung:**
- **an der Haut:** Ätzende Wirkung auf Haut und Schleimhäute.
- **am Auge:** Starke Ätzwirkung
- **Sensibilisierung:**
Durch Einatmen Sensibilisierung möglich
Durch Hautkontakt Sensibilisierung möglich
- **Erfahrungen am Menschen:**
Berichten über Methanolexpositionen bei Menschen zufolge treten bei längerem und wiederholtem Hautkontakt mit Methanol toxische Reaktionen einschließlich Sehstörungen und Tod auf.
- **Zusätzliche toxikologische Hinweise:**
Das Produkt weist aufgrund des Berechnungsverfahrens der Allgemeinen Einstufungsrichtlinie der EG für Zubereitungen in der letztgültigen Fassung folgende Gefahren auf:
Giftig
Gesundheitsschädlich
Ätzend
Reizend
Bei Verschlucken starke Ätzwirkung des Mundraumes und Rachens sowie Gefahr der Perforation der Speiseröhre und des Magens.
- **Sensibilisierung** Sensibilisierung durch Einatmen und Hautkontakt möglich.

12 Umweltspezifische Angaben

- **Ökotoxische Wirkungen:**
- **Aquatische Toxizität:**
111-30-8 Glutaral
EC₅₀/96h 0,9 mg/l (scenedesmus subspicatus)
LC₅₀/24h 15 mg/l (bluegill sunfish)
LC₅₀/48h 0,35 mg/l (daphnia magna)
12 mg/l (bluegill sunfish)
LC₅₀/96h 11 mg/l (bluegill sunfish)
50-00-0 Formaldehyd
LC₀ 1 mg/l (Goldorfe)

(Fortsetzung auf Seite 7)

Sicherheitsdatenblatt gemäß 1907/2006/EG, Artikel 31

Druckdatum: 14.01.2008

überarbeitet am: 14.01.2008

Handelsname: Aldekol DES 02

(Fortsetzung von Seite 6)

1 mg/l (Zebrabärbling)

67-56-1 Methanol

 LC₅₀/96h 21800 mg/l (Pimephales promelas)

• Allgemeine Hinweise:

Anwendungshinweise des Herstellers bzw. Lieferanten beachten.

Darf nicht unverdünnt bzw. unneutralisiert ins Abwasser bzw. in den Vorfluter gelangen.

Nicht in das Grundwasser, in Gewässer oder in die Kanalisation gelangen lassen, auch nicht in kleinen Mengen.

Trinkwassergefährdung bereits beim Auslaufen geringster Mengen in den Untergrund.

Wassergefährdungsklasse 3 (Selbsteinstufung): stark wassergefährdend

Gemäß Anhang 4 der Verwaltungsvorschrift wassergefährdender Stoffe (VwVwS) vom 17.05.1999

13 Hinweise zur Entsorgung

• Produkt:
• Empfehlung:

Entsorgung gemäß den regionalen behördlichen Vorschriften.



Darf nicht zusammen mit Hausmüll entsorgt werden. Nicht in die Kanalisation gelangen lassen.

Muß unter Beachtung der behördlichen Vorschriften einer Sonderbehandlung zugeführt werden.

• Ungereinigte Verpackungen:
• Empfehlung:

Nicht reinigungsfähige Verpackungen sind wie der Stoff zu entsorgen.

Entsorgung gemäß den behördlichen Vorschriften.

14 Angaben zum Transport

• Landtransport ADR/RID und GGVS/GGVE (grenzüberschreitend/Inland):

• ADR/RID-GGVS/E Klasse:

8 (CT1) Ätzende Stoffe

• Nummer zur Kennzeichnung der Gefahr (Kemler-Zahl):

86

• UN-Nummer:

2922

• Verpackungsgruppe:

III

• Gefahrzettel

8+6.1

• Bezeichnung des Gutes:

 2922 ÄTZENDER FLÜSSIGER STOFF, GIFTIG, N.A.G. (Glutaral ,
Formaldehyd)

• Begrenzte Menge (LQ)

LQ7

• Beförderungskategorie

3

• Tunnelbeschränkungscode

E

• Bemerkungen:

Limited Quantity: 5 l je Innenverpackung, 30 kg brutto je Versandstück

• Seeschifftransport IMDG/GGVSee:

• IMDG/GGVSee-Klasse:

8

• UN-Nummer:

2922

• Label

8+6.1

(Fortsetzung auf Seite 8)

Sicherheitsdatenblatt gemäß 1907/2006/EG, Artikel 31

Druckdatum: 14.01.2008

überarbeitet am: 14.01.2008

Handelsname: Aldekol DES 02

(Fortsetzung von Seite 7)

- **Verpackungsgruppe:** III
- **EMS-Nummer:** F-A,S-B
- **Marine pollutant:** Nein
- **Richtiger technischer Name:** CORROSIVE LIQUID, TOXIC, N.O.S. (glutaral, formaldehyde)
- **Lufttransport ICAO-TI und IATA-DGR:**



- **ICAO/IATA-Klasse:** 8
- **UN/ID-Nummer:** 2922
- **Label** 8+6.1
- **Verpackungsgruppe:** III
- **Richtiger technischer Name:** CORROSIVE LIQUID, TOXIC, N.O.S. (glutaral, formaldehyde)
- **Bemerkungen:**
 - Packing Instructions:
 - For Limited Quantities: Y818 (Max Net Qty/Pkg: 1,0 l)
 - Passenger and Cargo Aircraft: 818 (Max Net Qty/Pkg: 5 l)
 - Cargo Aircraft only: 820(Max Net Qty/Pkg: 60 l)

15 Angaben zu Rechtsvorschriften

- **Kennzeichnung nach EWG-Richtlinien:** Das Produkt ist nach EG-Richtlinien/GefStoffV eingestuft und gekennzeichnet.
- **Kennbuchstabe und Gefahrenbezeichnung des Produktes:**



T Giftig

- **Gefahrbestimmende Komponenten zur Etikettierung:**
 - Glutaral
 - Formaldehyd
 - Methanol
 - Quaternäre Ammoniumverbindungen, Benzyl-C12-16-alkyldimethyl-, Chloride
- **R-Sätze:**
 - 21 Gesundheitsschädlich bei Berührung mit der Haut.
 - 23/25 Giftig beim Einatmen und Verschlucken.
 - 34 Verursacht Verätzungen.
 - 37 Reizt die Atmungsorgane.
 - 40 Verdacht auf krebserzeugende Wirkung.
 - 42/43 Sensibilisierung durch Einatmen und Hautkontakt möglich.
 - 68/20/21/22 Gesundheitsschädlich: Möglichkeit irreversiblen Schadens durch Einatmen, Berührung mit der Haut und durch Verschlucken.
- **S-Sätze:**
 - 7 Behälter dicht geschlossen halten.
 - 20 Bei der Arbeit nicht essen und trinken.
 - 23 Dampf/Aerosol nicht einatmen.
 - 26 Bei Berührung mit den Augen sofort gründlich mit Wasser abspülen und Arzt konsultieren.
 - 36/37/39 Bei der Arbeit geeignete Schutzkleidung, Schutzhandschuhe und Schutzbrille/Gesichtsschutz tragen.
 - 45 Bei Unfall oder Unwohlsein sofort Arzt zuziehen (wenn möglich, dieses Etikett vorzeigen).
 - 51 Nur in gut gelüfteten Bereichen verwenden.
 - 61 Freisetzung in die Umwelt vermeiden. Besondere Anweisungen einholen/Sicherheitsdatenblatt zu Rate ziehen.
- **Besondere Kennzeichnung bestimmter Zubereitungen:**
 - Es sind die zusätzlich die Kennzeichnungsvorschriften der Richtlinie 98/8/EG Artikel 20 zu beachten (Biozidrichtlinie).

(Fortsetzung auf Seite 9)

Sicherheitsdatenblatt gemäß 1907/2006/EG, Artikel 31

Druckdatum: 14.01.2008

überarbeitet am: 14.01.2008

Handelsname: Aldekol DES 02

(Fortsetzung von Seite 8)

- **Nationale Vorschriften:**
- **Hinweise zur Beschäftigungsbeschränkung:**
Beschäftigungsbeschränkungen für Jugendliche beachten.
Beschäftigungsbeschränkungen für werdende und stillende Mütter beachten.
- **Störfallverordnung:**
Anhang I - Nr.: 2
Mengenschwelle für Betriebsbereiche nach § 1 Abs. 1
- Satz 1: 50000 kg
- Satz 2: 200000 kg
Geltungsbereich: giftige Stoffe
- **Klassifizierung nach Betriebssicherheitsverordnung (BetrSichV): -**
- **Wassergefährdungsklasse: WGK 3 (Selbsteinstufung):** stark wassergefährdend.
- **Sonstige Vorschriften, Beschränkungen und Verbotsverordnungen**
M050 Allgemeine Arbeitsschutzmaßnahmen für den Umgang mit Gefahrstoffen
BG-Merkblatt M004 "Reizende /ätzende Stoffe"
BG-Grundsätze für arbeitsmedizinische Vorsorgeuntersuchungen
G 40 : Krebserzeugende Gefahrstoffe - allgemein

16 Sonstige Angaben:

Die Angaben stützen sich auf den heutigen Stand unserer Kenntnisse, sie stellen jedoch keine Zusicherung von Produkteigenschaften dar und begründen kein vertragliches Rechtsverhältnis.

- **Relevante R-Sätze**
aus Kapitel 3 des Sicherheitsdatenblattes (nicht relevant für die Kennzeichnung des Produktes)
 - 11 Leichtentzündlich.
 - 22 Gesundheitsschädlich beim Verschlucken.
 - 23/24/25 Giftig beim Einatmen, Verschlucken und Berührung mit der Haut.
 - 23/25 Giftig beim Einatmen und Verschlucken.
 - 34 Verursacht Verätzungen.
 - 36 Reizt die Augen.
 - 39/23/24/25 Giftig: ernste Gefahr irreversiblen Schadens durch Einatmen, Berührung mit der Haut und durch Verschlucken.
 - 40 Verdacht auf krebserzeugende Wirkung.
 - 42/43 Sensibilisierung durch Einatmen und Hautkontakt möglich.
 - 43 Sensibilisierung durch Hautkontakt möglich.
 - 50 Sehr giftig für Wasserorganismen.
 - 67 Dämpfe können Schläfrigkeit und Benommenheit verursachen.
 - **Datenblatt ausstellender Bereich:**
KFT-Chemieservice Marienstr. 3 D-64347 Griesheim
Postfach 1451 D-64345 Griesheim
- Tel.: +49 6155 823241 Fax: +49 6155 823246
Kostenlose Service-Nr.: 0800 4045300
- **Ansprechpartner:** Angelika Torges